

a) Zeitrechnung auf das Jahr 1837.

	Jahre		Jahre
Von der Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5786	Von der Festsetzung eines allgemeinen neuen Reichskalenders im Jahre 1777	60
Nach Rechnung der neuern Griechen, wie auch ehemals der Russen bis auf Peter den Großen	7345	Von Entstehung der hohen Schule in Wien 1365	472
Nach Rechnung der Juden, vom 12. September 1836 anzufangen	5597	Von Erfindung des heutigen Papiers i. J. 1240	597
Seit Einführung der Olympiaden-Zeitrechnung	2613	Seit der Erfindung der Buchdruckerei	307
Das Jahr 1837 ist also das 1te der 654sten Olympiade, die im Juli anfängt.		Seit Erfindung der Kupferstecherkunst i. J. 1440	388
Nach Erbauung der Stadt Rom	2590	Seit der Erfindung der Musikenoten i. J. 1330	507
Nach der Diokletianischen oder Märtyrer-Are vom Jahre 284	1553	Seit dem Gebrauche der Tabaks-Pflanze in Europa i. J. 1560	277
Seit der Geburt Christi	1837	Seit Einführung des Kaffees in Wien 1683	154
Seit der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina	1252	Vom ersten Erscheinen der Stadt Wien als ordentliche Stadt im Jahre 390	1447
Vom Anfange des römischen Kaiserthums unter Liberius	1823	Vom Regierungsantritte des Babenbergischen Hauses in Oesterreich im Jahre 983	854
Von der Wahl Rudolph des I., Grafen von Habsburg, eines Abkömmlings von Eberhart dem II. (Sohn des Herzogs Ethico von Aletmanien und Elsass), zum deutschen Kaiser	564	Vom Regierungsantritte des Habsburgischen Hauses in Oesterreich im Jahre 1282	555
Von der Kaiserwürde in dem durchlauchtigsten Hause Habsburg, von Albrecht II., 1438	399	Vom Aussterben des Mannsstammes der Habsburgischen Dynastie im Jahre 1740	97
Seit der Gregorianischen Jahresverbesserung im Jahre 1582	255	Von der Geburt Sr. Maj. Kaisers Ferdinand I. im Jahre 1793	44
Seit der Reformation im Jahre 1517	320	Von Allerhöchstdeselben Antritte aller österreichischen Erbländer im Jahre 1835	2
Das Jahr 1837 nach Christi Geburt ist das 6550ste Jahr der Julianischen Periode.		Von Einführung der österreichischen Kaiserwürde im Jahre 1804	33
		Von der Gründung des österreichischen Hauskalenders	18

b) Festrechnungen des Jahres 1837.

Nach dem allgemeinen Kalender.		Nach dem griechischen Kalender.	
Die goldene Zahl	14	Die goldene Zahl	L4
Die Epakte od. das Alter d. Mondes am Neujahrstage XXIII	26	Die Epakte	IV
Der Sonnenzirkel	10	Der Sonnenzirkel	26
Der Römer Zinszahl	A	Der Römer Zinszahl	10
Der Sonntagsbuchstabe	A	Der Sonntagsbuchstabe	C

c) Die beweglichen Feste fallen:

1) Im Kalender der Katholiken und Protestanten:

Sonntag Septuagesimä den 22. Jänner. Aschermittwoch den 8. Februar. Ostern den 26. März. Die Bitt- oder Rogations-Lage den 1., 2. und 3. Mai. Christi-Himmelfahrtstag den 4. Mai. Pfingstfest den 14. Mai. Heil. Dreifaltigkeitsfest den 21. Mai. Frohnleichnam den 25. Mai. Erster Adventsontag den 3. December. — Die Festzahl (der Jahres-Charakter) ist 5, d. h. das Osterfest fällt unter jenen 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den 5. Tag oder 26. März.

2) Im Kalender der Griechen und Russen (nach altem Styl angefest.)

Sonntag Septuagesimä den 14. Februar. Aschermittwoch den 3. März. Ostersonntag den 18. April. Himmelfahrtstag den 27. Mai. Pfingstf. den 6. Juni. 1. Advents. 28. Nov. Die Festzahl ist 28, d. h. das Osterfest fällt unter den 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den 28. Tag oder 18. April (alten Styls).

Die jüdischen Festtage sind entweder von strenger Feier oder nicht. Das jüdische Osterfest fällt nie vor unserm 26. März, nie nach dem 25. April. 163 Tage nach dem Osterfeste tritt der Neujahrstag oder Molad Tischi des folgenden Jahres ein.

d) Die vier Quatember im Jahre 1837.

Im Gregorianischen Kalender: 1) Fasten-Quartal den 15. Februar. 2) Pfingst-Quartal den 17. Mai. 3) Herbst-Quartal den 20. September. 4) Winter-Quartal den 20. December. — Im Julianischen Kalender: 1) den 10. März; 2) den 9. Juni; 3) den 15. September; 4) den 15. December.

Der erste Quatember fällt immer am Mittwoch nach Invocavit, der zweite am Mittwoch nach Pfingsten, der dritte am Mittwoch nach Kreuzerhöhung, der vierte am Mittwoch nach Lucia.

Die Bitt- und Fasttage der Katholiken sind mit einem † bezeichnet.

e) Die Sonne mit den 11 Planeten.

☉ Sonne	♀ Venus	♂ Mars	♄ Juno	♁ Ceres	♄ Saturn
☿ Merkur	♁ Erde	♃ Vesta	♀ Pallas	♃ Jupiter	♁ Uranus

f) Die zwölf Zeichen des Thierkreises mit ihren Zahlen und Gebieten.

Zahl.	Reichen.	Namen.	Zeichen.	Reicht		Zahl.	Reichen.	Namen.	Zeichen.	Reicht			
				von	bis					von	bis		
				3.	Grad	3.	Grad			3.	Grad		
0.	♈	Widder		0	26	1	20	6.	♎	Waage		7	5
1.	♉	Stier		1	20	2	27	7.	♏	Scorpion		7	27
2.	♊	Zwillinge		2	27	3	24	8.	♐	Schütz		8	27
3.	♋	Krebs		3	24	4	14	9.	♑	Steinbock		9	29
4.	♌	Löwe		4	14	5	19	10.	♒	Wassermann		10	24
5.	♍	Jungfrau		5	19	7	5	11.	♓	Fische		11	15

In vielen Kalendern und astronomischen Werken kommen statt der Zeichen, wovon es zweierlei gibt, wie sich aus diesem kleinen Tableau ersehen läßt, die Zahlen derselben vor. Diese Angabe erleichtert daher den Gebrauch jener Werke für Alle, welche mit dergleichen Abkürzungen nicht wohl bekannt sind.

g) Zeichen der Mondesviertel oder Mondesphasen.

☾ Neumond.	☾ Erstes Viertel.	☽ Vollmond.	☾ Letztes Viertel.
------------	-------------------	-------------	--------------------

h) Die vier astronomischen und physischen Jahreszeiten.

Astronomischer	Frühlings-Anfang	den 20. März	um 8 Uhr 20 Minuten Abends.
—	Sommers-Anfang	den 21. Juni	um 5 Uhr 43 Minuten Abends.
—	Herbst-Anfang	den 23. September	um 7 Uhr 38 Minuten Morgens.
—	Winters-Anfang	den 21. December	um 0 Uhr 56 Minuten Morgens.

Die physischen Jahreszeiten lassen sich nach Anfang und Ende nicht so genau angeben, wie die astronomischen, weil sie unmerklich und allmählig in einander übergehen, und nach der verschiedenen Polhöhe, so wie nach der verschiedenen Erhöhung des Bodens, unzähligen Abänderungen unterliegen. Unter der Breite von Wien (48° 12' nördl.) fangen alle physischen Jahreszeiten um zwei bis vier Wochen früher an, als die astronomischen: der Frühling z. B. den 1. März, der Sommer den 21. Mai, der Herbst den 11. Sept. und der Winter den 21. Nov. Es dauert demnach zu Wien im Durchschnitte der eigentliche Frühling 81, der Sommer 113, der Herbst 71 und der Winter 100 Tage.

Das mittlere (tropische) Sonnenjahr hat nach de Lomdre 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten, 51 Sekunden und $\frac{3}{4}$ Terzien in mittlerer Zeit.

i) Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich fünf Finsternisse, nämlich drei Sonnen- und zwei Mondesfinsternisse. Nur die letzteren werden in Deutschland sichtbar seyn.

Die erste, eine Sonnenfinsterniß am 5. April Vormittags, hat ihren Anfang um 8 Uhr 1 Minuten Morgens, und dauert bis 9 Uhr 16 Minuten Morgens. Diese Finsterniß ist nur im südlichen Eismeer sichtbar.

Die zweite ist eine Mondesfinsterniß in der Nacht vom 20. auf den 21. April, hat ihren Anfang um 6 Uhr 5 Minuten Abends. Ende der Finsterniß am 21. April Morgens um 1 Uhr 30 Minuten. Diese Finsterniß ist in ganz Europa sichtbar, wenn auch nicht überall ihrer ganzen Dauer nach.

Die dritte, eine Sonnenfinsterniß am 4. Mai, hat ihren Anfang um 6 Uhr 7 Minuten Abends und dauert bis 9 Uhr 48 Minuten. Sichtbar im nordöstlichsten Theile von Asien und dem nördlichen Theile der Westküste von Scandinavien. Die südliche Gränze geht südlich von Schotsk, die östliche streift die Hebriden.

Die vierte, eine Mondesfinsterniß in der Nacht vom 13. auf den 14. October, hat ihren Anfang um 9 Uhr 7 Minuten Abends und dauert bis 4 Uhr 9 Min. Morgens. Sichtbar in ganz Europa.

Die fünfte, eine Sonnenfinsterniß am 29. October in den Mittagsstunden, nimmt ihren Anfang um 11 Uhr 2 Minuten Morgens, größte Verfinsterniß ($\frac{5}{8}$ Zoll) um 0 Uhr 28 Minuten Nachmittags, Ende um 2 Uhr 19 Minuten Abends. Von bewohnten Gegenden sieht nur der südliche Theil von Südamerika diese Finsterniß.

Verzeichniß der Normatage,

an welchen alle Schauspiele, Tanzmüss und alle übrigen Spectakel zu halten untersagt sind.

Kirchliche Normatage.

An Maria Verkündigung. — Am Aschermittwoch. — Die ganze Charwoche und am Ostersonntage. — Am Pfingstsonntage. — Am Frohnleichnamstage. — An Maria Geburt. — Am Leopoldstage, jedoch nur in Oesterreich. — Vom 22. bis 24. December, als den letzten Adventstagen. — Am heil. Christtage.

Hof-Normatage.

Am 1. März wegen des Sterbetages weil. Kaiser Franz I. — Am 6. April wegen des Sterbetages weil. Maria Louise, Kaiserin. — Am 12. April wegen des Sterbetages weil. Maria Theresia, Kaiserin.

G e r i c h t s - F e r i e n.

Alle Sonn- und gebotenen Feiertage. — Vom Weihnachtstage bis h. drei Königstage. — Vom Palmsonntag bis Ostermontage. — An den drei Wirttagen in der Kreuzwoche. — Vom Frohnleichnamstage bis am folgenden Donnerstag.